



Ebru-Malerei mit Inese Kruze (li.) während des Stiftungsfestes: Mit Pinsel und Spießen versuchten sich Sarah, Steven und Marc (v.re.) in der Maltechnik. ■ Fotos (4): Heidrun Mühlke

# Bürgerstiftung feiert fröhliches Fest

Etliche Gruppen aus Stewede beteiligen sich am Programm in Haldem

Von Heidrun Mühlke

**HALDEM/ARENKAMP** • Viele Menschen haben das Stiftungsfest mit der Bürgerstiftung Haldem-Arenkamp anlässlich ihres zehnten Geburtstags gefeiert.

Getümmel herrschte über den Tag verteilt im und rund um das Gemeindezentrum HAI (Haldem/Arenkamp/Ilwede). Um einen unterhaltsamen Tag zu garantieren, hatten die Initiatoren ein kunterbuntes Programm auf die Beine gestellt, das Jung und Alt bestens gefiel.

Schon der morgendliche Open-Air-Gottesdienst mit Pfarrer Michael Welters und Pfarrerin Sigrid Mettenbrink samt musikalischer Einstimmung durch den Posaunenchor sorgte bei 160 Gläubigen für einen emotionsreichen Start in den Festtag.

Im Laufe des Tages kamen immer mehr Besucher, die sich auch über ein reichhaltiges Mittagsbuffet sowie über die Backkünste der Landfrauen aus Haldem und Aren-



Er durfte bei diesem Festgottesdienst nicht fehlen: Der Posaunenchor Dielingen hat besinnliche Lieder gespielt.

kamp freuten.

Gleichermaßen breit gefächert wie die Auswahl am Tortenbuffet war das Programm, gestaltet vom Shanty-Chor Dümmersee, den Kindern der örtlichen Grundschule und des Kindergar-

tens, der Hip-Hop-Tanzgruppe, den Jagdhornbläsern, den Voltigierern aus Drohne, der Line-Dance-Gruppe »In Motion« aus Oppendorf sowie dem Duo »Mario & Michelle«, das die Besucher musikalisch unterhielt. Zudem gab es viele Mitmachaktionen, vom Ebru-Malen über Nagelschlagen bis hin zum Haldem-Quiz, das einiges an Wissen um den beschaulichen Ort erforderte. Bei Fragen wie »Wie alt ist Haldem?« (mindestens 780 Jahre), »Wie viele Milch-

viehbetriebe gibt es zur Zeit in Haldem?« (drei), »Was versteht man unter einem »Donnerkeil?« (versteinerte Tintenfischarme) oder »Wie viele Menschen leben zurzeit in Haldem?« (1680) war breit gefächerte Kenntnis gefragt.

Nicht um Wissen, aber um tolle Gewinne ging es bei der Tombola, deren Lose am Nachmittag bereits vergriffen waren. Ansässige Firmen hatten mit attraktiven Preisen für eine lohnenswerte Investition ins eigene Glück gesorgt.

»Wir freuen uns sehr, dass dieses Fest so toll angenommen wird«, zeigte sich die Vorsitzende der Bürgerstiftung Haldem-Arenkamp, Helga Steckel, am Nachmittag begeistert vom Verlauf der Veranstaltung. Viele Gruppen, in denen Menschen aus Haldem und Arenkamp aktiv seien, hätten sich engagiert in das Programm eingebracht.

Sie alle hätten nicht nur ihren Beitrag zum Gelingen des Jubiläums-Stiftungsfests geleistet, sondern auch dazu beigetragen, Menschen ein Stück weit im Bereich Kunst und Kultur, Jugend- und Heimatpflege zu aktivieren. Und genau dies sei das Anliegen der Bürgerstiftung Haldem-Arenkamp, betonte die Vorsitzende.



Schöner Klang, schöne Lieder: Mit von der Partie beim Stiftungsfest sind auch die Jagdhornbläser gewesen.



Der Beitrag der örtlichen Konfirmanden zum Thema »Gemeinschaft« hat viel Anklang gefunden.



Nagel schlagen war nur eine der vielen Aktionen beim Stiftungsfest – für Lucy und Damian ein Riesenspaß.



Das Organisationsteam des großen Stiftungsfestes (von links), bestehend aus Helga Steckel, Dieter Grube, Barbara Steinmeier, Rüdiger Hemann, Renate Quebe, Gerhard Gräber und Dietmar Nowak, freut sich über den Erfolg.